

[Wir haben mehr erwartet: Rada zieht Bilanz der Steueramnestie](#)

30.03.2023

Die Steueramnestie, die am 1. März endete, hat nicht die erwarteten finanziellen Ergebnisse gebracht. Das sagte der Vorsitzende des Finanzausschusses der Werchowna Rada, Daniil Hetmanzew, in einem Interview mit RBK-Ukraine.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Die Steueramnestie, die am 1. März endete, hat nicht die erwarteten finanziellen Ergebnisse gebracht. Das sagte der Vorsitzende des Finanzausschusses der Werchowna Rada, Daniil Hetmanzew, in einem Interview mit RBK-Ukraine.

„Wir haben uns sicherlich mehr erhofft“, sagte er und merkte an, dass es mehrere Faktoren gab, die das Ergebnis beeinflusst haben.

„Der erste Faktor ist nicht einmal so sehr der Krieg, sondern die Währungsbeschränkungen der Nationalbank. In der Amnestieformel haben wir die Möglichkeit vorgesehen, dass man sein Geld in ausländischer Währung einzahlen und abheben kann, ohne beim Währungsumtausch zu verlieren“, sagte Hetmanzew.

Der Abgeordnete erinnerte daran, dass dies unmöglich war, weil seit den ersten Kriegstagen Währungsbeschränkungen eingeführt wurden.

„Ich verstehe und unterstütze die Entscheidungen der ukrainischen Nationalbank, die es ermöglichten, einen beträchtlichen Abfluss von Devisen und als Folge davon eine ernsthafte Schwächung der Hrywnja zu vermeiden, aber sie hatten einen negativen Einfluss auf die Amnestie“, sagte er.

Außerdem, so Hetmanzew, spielte die vom Parlament nach Kriegsbeginn eingeführte 2%ige Umsatzsteuer „unerwartet“, weil Menschen, die sich als Einzelunternehmer registrieren ließen, ihr zuvor durch Steuerhinterziehung erworbenes Geld legalisieren konnten. Daher fungierte diese Steuer als eine Art Konkurrent für die Steueramnestie.

„Die Steueramnestie hat nicht in erster Linie einen steuerlichen Zweck. Der Zweck ist es, den Leuten zu ermöglichen, ‚weiß‘ zu werden. Wer davon Gebrauch gemacht hat gut gemacht, wer nicht wird eine solche Chance nicht wieder bekommen. Das war s. Wir haben den Menschen die Möglichkeit gegeben, einen Schlusstrich unter ihre Vergangenheit zu ziehen“, so der Abgeordnete abschließend.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 290

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.